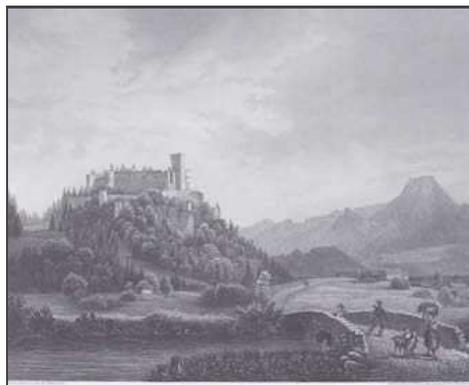




BURG LANDSKRON

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Kärnten](#) | [Bezirk Statutarstadt](#) | [Villach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 9. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°38'32.7" N, 13°53'48.6" E](#)
Höhe: 662 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Burg Landskron | Schlossbergweg 30 | AT-9523 Landskron
Tel: +43 04242 41563 | Fax: +43 04242 44208 | E-Mail: office@burg-landskron.at



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Der Weg zur Burg ist ab Villach ausgeschildert.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Anfang Mai - Ende September, täglich
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

Burgrestaurant
 Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

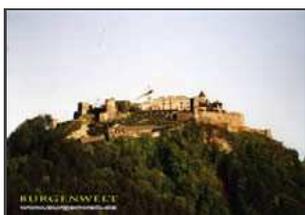
keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

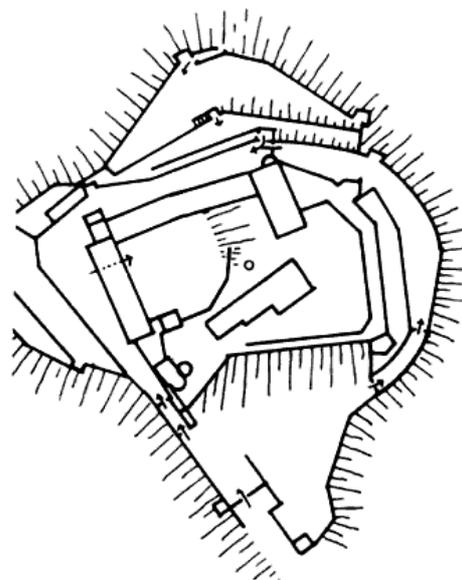
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

25. Juli 1351

Albrecht II. von Habsburg erwirbt den Berg Landskron und übergibt ihn an die Grafen von Cilli.

Nach Streitereien der Grafen von Cilli mit der Stadt Villach wird die Burg an die Stubenbergen, später dann an den St.-Georg-Ritterorden zu Millstätt vergeben. Im Laufe der Zeit verfällt die Burg.

1542	Ferdinand I. verkauft die Burg samt Vogteien und Landgericht an Christoph Khevenhüller.
seit 1557	Barthelmä Khevenhüller baut die Burg zu einer Prunkanlage aus.
	Nachdem die Burg den Khevenhüllers wegen Hochverrats weggenommen wurde, ging die Anlage an die Dietrichsteiner. Im Laufe der Zeit verfiel die Burg dann und ihre Steine wurden zweckentfremdet.
1809	Ein franz. General verbietet jeden weiteren Abbau der Burg.
1812	Die Burg wird vom Blitz getroffen. Die Burg blieb danach bis zum Beginn der Restaurierung im 20. Jh. Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Stenzel, Gerhard - Von Burg zu Burg in Österreich | Wien, 1973

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burg-landskron.at

Offizielle Webseite der Burg Landskron.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]